

Systhane® 20 EW

Pfl. Reg. Nr. 2794
 Gefahrensymbol GHS08 GHS09

Versandgebinde/Handelsform:

10 x 1 l PET-Flasche
 4 x 5 l Kanister

Flüssiges Fungizid zur Bekämpfung von Pilzkrankheiten im Obst-, Hopfen-, Zierpflanzen- und Weinbau

Abgabe Sachkundenachweis
Emulsion, Öl in Wasser

Registrierungsbereich**Gemüsebau – Geringfügige Verwendung gemäß Artikel 51:**

1) In Gurke (unter Glas) gegen **Echter Mehltau** (*Sphaerotheca fuliginea*, *Erysiphe cichoracearum*) mit 0,2 l/ha (Pflanzenhöhe bis 50 cm), 0,3 l/ha (Pflanzenhöhe von 50 bis 125 cm) bzw. 0,4 l/ha (Pflanzenhöhe über 125 cm) bei Befallsbeginn bzw. bei Sichtbarwerden der ersten Symptome spritzen. Wasseraufwandmenge: 600 l/ha (Pflanzenhöhe bis 50 cm), 900 l/ha (Pflanzenhöhe von 50 bis 125 cm) bzw. 1200 l/ha (Pflanzenhöhe über 125 cm). Max. 5 Anwendungen im Abstand von 7 Tagen. Wartefrist: 3 Tage.

2) In Tomaten (unter Glas) gegen **Echte Mehltäupilze** mit 0,25 l/ha (Pflanzenhöhe bis 50 cm), 0,375 l/ha (Pflanzenhöhe von 50 bis 125 cm) bzw. 0,5 l/ha (Pflanzenhöhe über 125 cm) bei Befallsbeginn bzw. bei Sichtbarwerden der ersten Symptome spritzen. Wasseraufwandmenge: 600 l/ha (Pflanzenhöhe bis 50 cm), 900 l/ha (Pflanzenhöhe von 50 bis 125 cm) bzw. 1200 l/ha (Pflanzenhöhe über 125 cm). Max. 5 Anwendungen im Abstand von 7 Tagen. Wartefrist: 3 Tage.

Hopfen:

3) In Hopfen (Freiland) gegen Echter Mehltau (*Podosphaera macularis*) mit max. 0,9 l/ha in 600 – 3.000 l/ha Wasser bei Befallsbeginn bzw. bei Sichtbarwerden der ersten Symptome spritzen oder sprühen. Max. 3 Anwendungen im Abstand von 10 Tagen. Wartefrist: 14 Tage.

4) In Hopfen (Freiland) gegen Echter Mehltau (*Podosphaera macularis*) mit 1,5 l/ha in 600 – 3.000 l/ha Wasser bei Befallsbeginn bzw. bei Sichtbarwerden der ersten Symptome, ab Stadium 61 (Beginn der Blüte; etwa 10 % der Blüten geöffnet) spritzen oder sprühen. Max. 2 Anwendungen im Abstand von 10 Tagen. Wartefrist: 14 Tage.

Obstbau:

5) In Kernobst (Freiland) gegen Echter Mehltau (*Podosphaera leucotricha*) mit max. 0,375 l/ha (0,125 l/ha/m Kronenhöhe) in 500 l/ha/m Kronenhöhe Wasser bei Befallsbeginn bzw. bei Sichtbarwerden der ersten Symptome spritzen oder sprühen. Max. 4 Anwendungen im Abstand von 10 Tagen. Wartefrist: 14 Tage.

6) In Sauerkirsche und Süßkirsche (Freiland) gegen Monilia-Spitzendürre (*Monilia laxa*) mit max. 0,657 l/ha (0,225 l/ha/m Kronenhöhe) in 500 l/ha/m Kronenhöhe bei Befallsbeginn bzw. bei Sichtbarwerden der ersten Symptome, Stadium 60 (Erste Blüte offen) bis Stadium 69 (Ende der Blüte; alle Blütenblätter abgefallen) spritzen oder sprühen. Max. 2 Anwendungen im Abstand von 10 Tagen. Wartefrist: 21 Tage.

7) Geringfügige Verwendung gemäß Artikel 51: In Sauerkirsche und Süßkirsche (Freiland) gegen **Blattbräune** (*Gnomonia erythrostoma*), **Kirschenschorf** (*Venturia cerasi*), **Schrotschusskrankheit** (*Stigmia carpophila*) und **Sprühfleckenkrankheit** (*Blumeriella jaapii*) mit max. 0,675 l/ha (0,225 l/ha/m Kronenhöhe) in 500 l/ha/m Kronenhöhe bei Befallsbeginn bzw. bei Sichtbarwerden der ersten Symptome, bis Stadium 81 (Beginn der Fruchtreife: Früchte werden heller) spritzen oder sprühen. Max. 2 Anwendungen im Abstand von 10 Tagen. Wartefrist: 21 Tage.

8) In Erdbeeren (Freiland) gegen **Echter Mehltau** (*Podosphaera macularis*) mit max. 0,5 l/ha in 2.000 l/ha Wasser bei Befallsbeginn bzw. bei Sichtbarwerden der ersten Symptome mit Dreidüsegabel spritzen. Max. 3 Anwendungen im Abstand von 14 Tagen. Wartezeit: 14 Tage.

9) Geringfügige Verwendung gemäß Artikel 51: In Pflaumen (Zwetschken) (Freiland) gegen **Pflaumenrost** (*Tranzschelia pruni-spinosae*), **Schrotschusskrankheit** [*Stigmina carpophila*], **Fleischfleckenkrankheit** [*Polystigma rubrum*] mit max. 0,675 l/ha (0,225 l/ha/m Kronenhöhe) in 500 l/ha/m Kronenhöhe bei Befallsbeginn bzw. bei Sichtbarwerden der ersten Symptome, bis Stadium 85 (Fortgeschrittene Fruchtausfärbung) spritzen oder sprühen. Max. 2 Anwendungen im Abstand von 10 Tagen Wartezeit: 7 Tage.

10) In Pflaumen (Zwetschken) (Freiland) gegen *Monilinia* (*Monilinia* spp) mit max. 0,657 l/ha (0,225 l/ha/m Kronenhöhe) in 500 l/ha/m Kronenhöhe Wasser bei Befallsbeginn bzw. bei Sichtbarwerden der ersten Symptome, bis Stadium 85 (Fortgeschrittene Fruchtausfärbung) spritzen oder sprühen. Max. 2 Anwendungen im Abstand von 10 Tagen. Wartezeit: 7 Tage.

11) Geringfügige Verwendung gemäß Artikel 51: In Pfirsichen und Marillen (Freiland) gegen **Schrotschusskrankheit** [*Stigmina carpophila*] und **Schorf** [*Venturia* spp.] mit max. 0,675 l/ha (0,225 l/ha/m Kronenhöhe) in 500 l/ha/m Kronenhöhe (Wasser) bei Befallsbeginn bzw. bei Sichtbarwerden der ersten Symptome, bis Stadium 81 (Beginn der Fruchtreife: Früchte werden heller) spritzen oder sprühen. Max. 2 Anwendungen im Abstand von 10 Tagen. Wartezeit: Pfirsiche 14 und Marillen 21 Tage.

12) Geringfügige Verwendung gemäß Artikel 51: In Pfirsichen und Marillen (Freiland) gegen **Monilia-Spitzendürre** [*Monilia laxa*] mit max. 0,675 l/ha (0,225 l/ha/m Kronenhöhe) in 500 l/ha/m Kronenhöhe Wasser bei Befallsbeginn bzw. bei Sichtbarwerden der ersten Symptome, Stadium 60 (Erste Blüten offen) bis Stadium 69 (Ende der Blüte: alle Blütenblätter abgefallen) spritzen oder sprühen. Max. 2 Anwendungen im Abstand von 14 Tagen. Wartezeit: Pfirsiche 14 und Marillen 21 Tage.

13) Geringfügige Verwendung gemäß Artikel 51: In Pfirsiche und Marillen (Freiland) gegen **Monilia-Fruchtfäule** [*Monilia fructigena*] mit max. 0,675 l/ha (0,225 l/ha/m Kronenhöhe) in 500 l/ha/m Kronenhöhe Wasser bei Befallsbeginn bzw. bei Sichtbarwerden der ersten Symptome, bis Stadium 81 (Beginn der Fruchtreife: Früchte werden heller) spritzen oder sprühen. Max. 2 Anwendungen im Abstand von 10 Tagen. Wartezeit: Pfirsiche 14 und Marillen 21 Tage.

14) Geringfügige Verwendung gemäß Artikel 51: In Pfirsiche (Freiland) gegen **Echter Mehltau** [*Sphaerotheca pannosa*] mit max. 0,675 l/ha (0,225 l/ha/m Kronenhöhe) in 500 l/ha/m Kronenhöhe Wasser bei Befallsbeginn bzw. bei Sichtbarwerden der ersten Symptome, bis Stadium 81 (Beginn der Fruchtreife: Früchte werden heller) spritzen oder sprühen. Max. 2 Anwendungen im Abstand von 10 Tagen. Wartezeit: 14 Tage

15) Geringfügige Verwendung gemäß Artikel 51: In Marillen (Freiland) gegen **Echter Mehltau** [*Podosphaera tridactyla*] mit max. 0,675 l/ha (0,225 l/ha/m Kronenhöhe) in 500 l/ha/m Kronenhöhe Wasser bei Befallsbeginn bzw. bei Sichtbarwerden der ersten Symptome, bis Stadium 81 (Beginn der Fruchtreife: Früchte werden heller) spritzen oder sprühen. Max. 2 Anwendungen im Abstand von 10 Tagen. Wartezeit: 21 Tage.

16) Geringfügige Verwendung gemäß Artikel 51: In Schwarze Johannisbeere, Rote Johannisbeere, Weiße Johannisbeere, Stachelbeeren (Freiland) gegen **Echte Mehltaupilz** mit 0,45 l/ha in max. 1000 l/ha Wasser bei Befallsbeginn bzw. bei Sichtbarwerden der ersten Symptome, bis Stadium 75 (50% Fruchtausatz innerhalb einer Traube) spritzen oder sprühen. Max. 3 Anwendungen im Abstand von 10 Tagen. Wartezeit: 14 Tage.

17) In Weinreben (Nutzung als Tafel- und Keltertrauben) (Freiland) gegen **Echter Mehltau** (*Oidium*) [*Uncinula necator*], Schwarzfäule [*Guignardia bidwellii*] mit max. 0,24 l/ha in 1000 l/ha (Berechnungsbasis) bei Infektionsgefahr bzw. ab Warndiensthinweis spritzen oder sprühen. Max. 4 Anwendungen im Abstand von 10 Tagen. Wartefrist: 28 Tage.

Zierpflanzenbau:

18) Geringfügige Verwendung gemäß Artikel 51: In **Chrysanthemum-indicum-Hybriden** (*Dendranthema x grandiflorum*) (Freiland) gegen **Weißer Chrysanthemenrost** [*Puccinia horiana*] mit 0,45 l/ha (Pflanzenhöhe bis 50 cm) bzw. 0,6 l/ha (Pflanzenhöhe von 50 bis 125 cm) in 600 l/ha (Pflanzenhöhe bis 50 cm) bzw. 900 l/ha (Pflanzenhöhe von 50 bis 125 cm) Wasser bei Befallsbeginn bzw. bei Sichtbarwerden der ersten Symptome, ab Stadium 15 (5. Laubblatt bzw. Blattpaar oder Blattquirl entfaltet) spritzen. Max. 4 Anwendungen im Abstand von 10 Tagen. Wartefrist: keine

19) Geringfügige Verwendung gemäß Artikel 51: In **Chrysanthemum-indicum-Hybriden** (*Dendranthema x grandiflorum*) unter Glas gegen **Weißer Chrysanthemenrost** [*Puccinia horiana*] mit 0,45 l/ha (Pflanzenhöhe bis 50 cm) bzw. 0,6 l/ha (Pflanzenhöhe von 50 bis 125 cm) in 600 l/ha (Pflanzenhöhe bis 50 cm) bzw. 900 l/ha (Pflanzenhöhe von 50 bis 125 cm) Wasser bei Befallsbeginn bzw. Sichtbarwerden der ersten Schadorganismen, ab Stadium 15 (5. Laubblatt bzw. Blattpaar oder Blattquirl entfaltet) spritzen. Max. 4 Anwendungen im Abstand von 10 Tagen.

20) Geringfügige Verwendung gemäß Artikel 51: In **Zierpflanzen** (Freiland) gegen **Pilzliche Blattfleckererreger** mit 0,3 l/ha (Pflanzenhöhe bis 50 cm) bzw. 0,6 l/ha (Pflanzenhöhe von 50 bis 125 cm) in 600 l/ha (Pflanzenhöhe bis 50 cm) bzw. 900 l/ha (Pflanzenhöhe von 50 bis 125 cm) Wasser bei Befallsbeginn bzw. bei Sichtbarwerden der ersten Symptome, ab Stadium 15 (5. Laubblatt bzw. Blattpaar oder Blattquirl entfaltet) spritzen. Max. 3 Anwendungen im Abstand von 8 Tagen. Wartefrist: keine.

21) Geringfügige Verwendung gemäß Artikel 51: In **Zierpflanzen** (unter Glas) gegen **Pilzliche Blattfleckererreger** mit 0,3 l/ha (Pflanzenhöhe bis 50 cm) bzw. 0,6 l/ha (Pflanzenhöhe von 50 bis 125 cm) in 600 l/ha (Pflanzenhöhe bis 50 cm) bzw. 900 l/ha (Pflanzenhöhe von 50 bis 125 cm) Wasser bei Befallsbeginn bzw. bei Sichtbarwerden der ersten Symptome, ab Stadium 15 (5. Laubblatt bzw. Blattpaar oder Blattquirl entfaltet) spritzen. Max. 3 Anwendungen im Abstand von 8 Tagen. Wartefrist: keine.

22) Geringfügige Verwendung gemäß Artikel 51: In **Zierpflanzen** (Freiland) **ausgenommen** **Chrysanthemum-indicum-Hybriden** (*Dendranthema x grandiflorum*) gegen **Rostpilze** mit 0,3 l/ha (Pflanzenhöhe bis 50 cm) bzw. 0,6 l/ha (Pflanzenhöhe von 50 bis 125 cm) in 600 l/ha (Pflanzenhöhe bis 50 cm) bzw. 900 l/ha (Pflanzenhöhe von 50 bis 125 cm) Wasser bei Befallsbeginn bzw. bei Sichtbarwerden der ersten Symptome, ab Stadium 15 (5. Laubblatt bzw. Blattpaar oder Blattquirl entfaltet) spritzen. Max. 3 Anwendungen im Abstand von 8 Tagen. Wartefrist: keine.

23) Geringfügige Verwendung gemäß Artikel 51: In **Zierpflanzen** (unter Glas) **ausgenommen** **Chrysanthemum-indicum-Hybriden** (*Dendranthema x grandiflorum*) gegen **Rostpilze** mit 0,3 l/ha (Pflanzenhöhe bis 50 cm) bzw. 0,6 l/ha (Pflanzenhöhe von 50 bis 125 cm) in 600 l/ha (Pflanzenhöhe bis 50 cm) bzw. 900 l/ha (Pflanzenhöhe von 50 bis 125 cm) Wasser bei Befallsbeginn bzw. bei Sichtbarwerden der ersten Symptome, ab Stadium 15 (5. Laubblatt bzw. Blattpaar oder Blattquirl entfaltet) spritzen. Max. 3 Anwendungen im Abstand von 8 Tagen. Wartefrist: keine.

Eigenschaften und Wirkungsweise

Systhane 20 EW ist ein organisches, teilsystemisch wirkendes Fungizid aus der Wirkstoffgruppe der Triazole mit vorbeugender (protektiver) und heilender (kurativer) Wirkung zur Bekämpfung von Pilzkrankheiten im Obst-, Hopfen- und Weinbau. Systhane 20 EW kann im Spritz- und Sprühverfahren ausgebracht werden und schützt die Pflanze nach Aufnahme in das Blatt (ca. 1 Stunde) gegen vorhandene und beginnende Neuinfektionen. Systhane 20 EW besitzt eine hohe Wirkungssicherheit durch seine hervorragende kurative und gute protektive Wirkungsweise.

Klassifikation des/der Wirkstoffe(s) gemäß Fungicide Resistance Action Committee (FRAC): Wirkmechanismus (FRAC CODE): 3.

Mischbarkeit

Systhane 20 EW ist mit Dithane NeoTec, Legend Power und Mimic mischbar. Mischungen von Systhane 20 EW mit anderen Pflanzenschutzmitteln sind unter den örtlichen Bedingungen zu prüfen.

Verträglichkeit

Kernobst: Systhane 20 EW war in allen geprüften Sorten verträglich und verhielt sich sehr berostungsneutral. Bei empfindlichen Apfelsorten z.B. aus der 'Golden Delicious'-Gruppe ist Berostung in Ausnahmefällen möglich. Hier sollte Systhane 20 EW zwischen der Blüte und dem Stadium Walnussgröße der Früchte nicht angewendet werden.

Kirschen, Erdbeeren: In den geprüften Sorten wurden keine Unverträglichkeiten beobachtet. Geprüfte Sorten:

Kirschen: Schattenmorelle

Erdbeeren: Darselect, Eliany, Elsanta, Lambada, Salsa, Symphony

Hopfen, Weinreben

Systhane 20 EW war in allen geprüften Sorten voll verträglich.

Ansetzen der Spritzbrühe

1. Tank bzw. Spritzbehälter zu 2/3 mit Wasser füllen.

2. Umlauf bzw. Rührwerk einschalten.

3. Systhane 20 EW zugeben.

4. Tank bzw. Spritzbehälter mit Wasser auffüllen.

Nur mit ausgelüfteten Spritzgeräten arbeiten. Spritzgeräte regelmäßig auf dem Prüfstand kontrollieren und einstellen lassen.

Hinweise zur Umweltgefährdung und umweltrelevante Vorsichtsmaßnahmen und Hinweise auf besondere Gefahren und Sicherheitsratschläge zum Schutz der Gesundheit:

Wirkstoff	Myclobutanil 200 g/l (19,42 %)	Produkttyp	Fungizid Emulsion, Öl in Wasser
Wartefrist	siehe einzelne Indikationen im Kapitel „Registrierungsbereich“		
Vorsicht, Pflanzenschutzmittel!			
Gefahrenhinweise (H-Sätze):	361d, 373, 411		
<i>Zur Vermeidung von Risiken für Mensch und Umwelt ist die Gebrauchsanweisung einzuhalten. Die folgenden Sicherheitshinweise sind zu beachten.</i>			
Sicherheitshinweise (P-Sätze):	101, 102, 270, 280, 391, 501		
Ergänzende Gefahrenmerkmale:	EUH401		
Weitere Sicherheitshinweise (S-Sätze):	SP1, SPe4		
Für Kinder und Haustiere unerreichbar aufbewahren. Jeden unnötigen Kontakt mit dem Mittel vermeiden. Missbrauch kann zu Gesundheitsschäden führen. Gewächshäuser/geschlossene Räume sind vor dem Wiederbetreten gründlich zu lüften. Eine nicht bestimmungsgemäße Freisetzung in die Umwelt vermeiden.			
Für die Anwendung im Freiland: Zum Schutz von Gewässerorganismen nicht in unmittelbarer Nähe von Oberflächengewässern anwenden. In jedem Fall ist eine unbehandelte Pufferzone mit folgendem Mindestabstand zu Oberflächengewässern einzuhalten:			
Obstbau, ausgenommen Beerenobst – spritzen oder sprühen: 20 m (Regelabstand), 15 m (Abdriftminderungsklasse 50 %), 10 m (75 %) 3 m (90 %, 95 %)			
Zierpflanzenbau (Pflanzenhöhe über 50 cm) – spritzen: 10 m (Regelabstand), 5 m (Abdriftminderungsklasse 50 %) 3 m (75 %, 90 %)			
Weinbau – spritzen oder sprühen: 5 m (Regelabstand), 3 m (Abdriftminderungsklasse 50 %, 75 %, 90 %, 95 %)			
Beerenobst, ausgenommen Erdbeeren – spritzen oder sprühen: 5 m (Regelabstand), 3 m (Abdriftminderungsklasse 50 %, 75 %, 90 %)			
Hopfenbau (2 Anwendungen) - spritzen oder sprühen: 20 m (Regelabstand), 15 m (Abdriftminderungsklasse 50 %), 10 m (75 %), 5 m (90 %)			
Hopfenbau (3 Anwendungen) - spritzen oder sprühen: 20 m (Regelabstand), 15 m (Abdriftminderungsklasse 50 %) 10 m (75 %), 3 m (90 %)			
Originalverpackung oder entleerte Behälter nicht zu anderen Zwecken verwenden. Bei Nachfolgearbeiten in behandelten Kulturen sind Schutzkleidung und Schutzhandschuhe zu verwenden.			
Sonstige Auflagen und Hinweise: Für die 5. Indikation: Zum Schutz von Nicht-Ziel-Arthropoden ist eine Abdrift in angrenzendes Nichtkulturland zu vermeiden und das Pflanzenschutzmittel in einer Breite von mindestens 20 m zu angrenzendem Nichtkulturland mit abdriftmindernder Technik (Abdriftminderungsklasse mind. 50% gemäß Erlass des BMLFUW vom 10.07.2001, GZ. 69.102/13-VI/B9a/01 in der jeweils geltenden Fassung) auszubringen. Für die 3., 4., 6., 7., 9., 10., 11., 12., 13., 14., 15. Indikation: Zum Schutz von Nicht-Ziel-Arthropoden ist eine Abdrift in angrenzendes Nichtkulturland zu vermeiden und das Pflanzenschutzmittel in einer Breite von mindestens 20 m zu angrenzendem Nichtkulturland mit abdriftmindernder Technik (Abdriftminderungsklasse mind. 75% gemäß Erlass des BMLFUW vom 10.07.2001, GZ. 69.102/13-VI/B9a/01 in der jeweils geltenden Fassung) auszubringen. Für die 4., 6., 7., 9., 10., 11., 12., 13., 14., 15. Indikation: Insgesamt nicht mehr als 2 Anwendungen pro Kultur und Vegetationsperiode. Für die 3., 8., 16., 20., 21., 22., 23. Indikation: Insgesamt nicht mehr als 3 Anwendungen pro Kultur und Vegetationsperiode.			
Für die 5., 17., 18., 19. Indikation: Insgesamt nicht mehr als 4 Anwendungen pro Kultur und Vegetationsperiode. Für die 1., 2. Indikation: Insgesamt nicht mehr als 5 Anwendungen pro Kultur und Vegetationsperiode. Für die 3., 4., 5., 6., 7., 9., 10., 11., 12., 13., 14., 15., 18., 19., 20., 21., 22., 23. Indikation: Zum Schutz von Grundwasser darf eine Anwendung von Mitteln mit dem Wirkstoff Myclobutanil nur alle 2 Jahre auf derselben Fläche erfolgen.			

Für die 1., 2., 7., 9., 10., 11., 12., 13., 14., 15., 16., 18., 19., 20., 21., 22., 23. Indikation: Mögliche Schäden an der Kultur liegen im Verantwortungsbereich des Anwenders. Vor dem Mitteleinsatz ist daher die Pflanzenverträglichkeit und Wirksamkeit unter den betriebspezifischen Bedingungen zu prüfen. **Für die 17. Indikation:** Bei wiederholten Anwendungen des Mittels oder von Mitteln derselben Wirkstoffgruppe oder solcher mit Kreuzresistenz können Wirkungsminderungen eintreten oder eingetreten sein. Um Resistenzbildungen vorzubeugen, das Mittel möglichst im Wechsel mit Mitteln anderer Wirkstoffgruppen ohne Kreuzresistenz verwenden. Im Zweifel einen Beratungsdienst hinzuziehen. **Für die 3., 4., 5., 6., 8., 17. Indikation:** Die maximale Anzahl der Anwendungen ist aus wirkstoffspezifischen Gründen eingeschränkt. Ausreichende Bekämpfung ist damit nicht in allen Fällen zu erwarten. Gegebenenfalls deshalb anschließend oder im Wechsel Mittel mit anderen Wirkstoffen verwenden.

Für die 3. Indikation:

In Abhängigkeit von der Bestandsdichte und dem Entwicklungsstadium der Kulturpflanze werden folgende Aufwandmengen festgelegt:

0,4 l/ha	bis Stadium 37 (70 % der Gerüsthöhe erreicht)
0,6 l/ha	bis Stadium 55 (bis Infloreszenzknospen vergrössert)
0,9 l/ha	ab Stadium 55 (ab Infloreszenzknospen vergrössert)

Für die 17. Indikation:

In Abhängigkeit von der Bestandsdichte und dem Entwicklungsstadium der Kulturpflanze werden folgende Aufwandmengen festgelegt:

0,05 – 0,12 l/ha	bis Stadium 61 (Austrieb bis Beginn der Blüte)
0,08 – 0,18 l/ha	bis Stadium 71 (bis Fruchtansatz)
0,12 – 0,24 l/ha	ab Stadium 71 (ab Fruchtansatz)

Diesen Stoff und seinen Behälter der Problemabfallentsorgung zuführen. Leere, gut gereinigte Packung geordneter Sammelstelle mit kontrollierter Übernahme übergeben.

Zulassungsinhaber und für die Endkennzeichnung Verantwortlicher

Dow AgroSciences, Truderinger Str. 15, D-81677 München

Vertrieb bzw. Verantwortlicher Inverkehrbringer

Kwizda Agro GmbH, Universitätsring 6, 1010 Wien, Tel. 059977-10